

Hart aber Fair(bald kein T Mehr?) im WDR Gestern!

Beitrag von „5-6oder10“ vom 1. November 2007 um 16:14

Hallo , hat einer die Sendung gesehen ?

Mir wurde kotzen übel dabei.

Seht selbst

<http://www.wdr.de/themen/global/...phtml?p=4&b=171>

Schöne Grüße Reinhard

Beitrag von „EzioS“ vom 1. November 2007 um 16:26

??? Verstehe den kausalen Zusammenhang nicht - Tempolimit 130 = kein Touareg mehr???

Bitte erleuchte mich/uns?



Beitrag von „5-6oder10“ vom 1. November 2007 um 18:20

Mal wieder eine Neiddiskussion.

Es ging dort nicht nur um das Tempolimit.

Im einzelnen wurde unter anderem,(IM WDR Podcast zu sehen)

<http://www.wdr.de/themen/global/...phtml?p=4&b=171>

Touareg und Cayenne etc als DIE-CO2 Schleudern bezeichnet

und deren Fahrer als Umweltsünder.
Diesen Autofahrern ein schlechtes Gewissen suggeriert.

Man könnte den Eindruck haben man wolle keine Autofahrer/Kunden die:

DIE STAATSKASSE im besonders hohem MABE füllen

Die Konjunktur fördern. 😊👍

FETTE AUTOS bezahlen!!!!!!! 😊👍

Durch hohen Verbrauch auch Fette Steuern zahlen. 😊👍
und über den Hubraum Hohe KFZ Steuern zahlen. 😊👍

Frau Künast hatte dort mal wieder eine Darstellundplattform gefunden. 🗣️

Miesmachende.....grüne.....!

Außerdem sollte man nicht ausser Acht lassen ,

dass der Staat durch seine konjunkturfördernde Steuerpolitik VERBRAUCHEN und nicht SPARENfördert.

und dabei die fetten CO² Sünder gerne ordentlich melkt .

Ich lasse mir den Spaß ,der auch kostet,von solchen Selbstdarstellern, nicht verderben .Punkt.

Beitrag von „Silberfuchs“ vom 1. November 2007 um 18:31

Wenn eine Familie zu viert in den Urlaub nach Mallorca fliegt (und wieder zurück), hat derr Flieger allein für die vier soviel CO2 produziert wie mein Dicker im ganzen Jahr!Von den anderen Passagieren mal ganz zu schweigen. Das ist doch eine scheinheilige Diskussion!



Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. November 2007 um 18:31

[Zitat von EzioS](#)

??? Verstehe den kausalen Zusammenhang nicht - Tempolimit 130 = kein Touareg mehr???

Bitte erleuchte mich/uns?



R5 betrifft es nicht! 😄

schnellweghier

Beitrag von „dummytest“ vom 1. November 2007 um 18:33

Zitat von Silberfuchs

Wenn eine Familie zu viert in den Urlaub nach Mallorca fliegt (und wieder zurück), hat der Flieger allein für die vier soviel CO₂ produziert wie mein Dicker im ganzen Jahr!!



Ahhhhhhhh...

gut dass du es erwähnst.....

auch VERBIETEN, sofort VERBIETEN 🙅 (das können wir immer noch am besten...)



Beitrag von „jome“ vom 1. November 2007 um 18:53

Wer noch nicht gemerkt hat daß die CO₂-Diskussion nur dazu dient dem Bürger weiter in die Tasche zu greifen, dem kann niemand mehr helfen.

Da ich weiß daß ich den Gesetzgeber nicht daran hindern kann, warum soll ich mich noch aufregen?

Beitrag von „EzioS“ vom 1. November 2007 um 18:54

[Zitat von TouaregAti](#)

... R5 betrifft es nicht ...

Ja ja immer auf die "Kleinen"!!!



<https://www.touareg-freunde.de/forum/search.php?do=getnew>

Beitrag von „Heinz“ vom 1. November 2007 um 19:00

[Zitat von Silberfuchs](#)

Wenn eine Familie zu viert in den Urlaub nach Mallorca fliegt (und wieder zurück), hat der Flieger allein für die vier soviel CO2 produziert wie mein Dicker im ganzen Jahr! Von den anderen Passagieren mal ganz zu schweigen. Das ist doch eine scheinheilige

Diskussion!



Logisch ist das eine scheinheilige Diskussion. Aber ein Tempolimit macht trotzdem Sinn, dann das Fahren wird dann wesentlich entspannter werden.

Der Verweis auf das Fliegen ist allerdings einfach lächerlich. Da ist von der Fahrzeuglobby auch mal wieder schön was gestreut worden. Zur Information, der gesamte weltweite Luftverkehr hat einen Anteil von 1,6% am weltweiten CO2-Austoß, bedingt durch Kerosinverbrauch. Schon aus Eigeninteresse bei steigenden Preisen und endlichen Ressourcen tut die Luftfahrtbranche alles um den Kerosinverbrauch deutlich zu senken. Das 3l-Flugzeug je Passagier und 100km ist schon fast Realität.

Die Fahrzeugindustrie allerdings vor allem in Deutschland bremst, wo immer es geht. Statt sich endlich auch mit modernsten Einsparmethoden zu befassen, wird auf der IAA eine Luftblase produziert und alles andere schon vorhandene wird diffamiert.

Während der Flugverkehr bei kompletter Stilllegung nur 1,6% einsparen könnte, kann der weltweite Individualverkehr bei Umsetzung schon heute vorhandener Techniken ein Vielfaches davon einsparen, bei gleichzeitigem Erhalt dessen. 🤖

CO2-Diskussion hin oder her, Tempolimit ja oder nein: Die heute benutzen Ressourcen sind endlich und die Preise steigend schwindelerregend. Deshalb muß endlich ein Umdenken stattfinden und nicht reflexartig immer nur auf die anderen gezeigt werden.

gruß
Heinz

Beitrag von „Arndt“ vom 1. November 2007 um 19:13

[Zitat von EzioS](#)

Ja ja immer auf die "Kleinen"!!!



<https://www.touareg-freunde.de/forum/search.php?do=getnew>

*Zwei **kleine** Italiener die träumen von Napoli
von Tina und Marina die warten schon lang auf sie*

*Zwei **kleine** Italiener die sind so allein
eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein
doch die beiden Italiener möchten gern zu Hause sein.....*

Passt doch. 🤖

Beitrag von „jome“ vom 1. November 2007 um 19:29

[Zitat von Heinz](#)

Logisch ist das eine scheinheilige Diskussion. Aber ein Tempolimit macht trotzdem Sinn, dann das Fahren wird dann wesentlich entspannter werden.

Der Verweis auf das Fliegen ist allerdings einfach lächerlich. Da ist von der Fahrzeuglobby auch mal wieder schön was gestreut worden. Zur Information, der gesamte weltweite Luftverkehr hat einen Anteil von 1,6% am weltweiten CO2-Austoß, bedingt durch Kerosinverbrauch. Schon aus Eigeninteresse bei steigenden Preisen und endlichen Ressourcen tut die Luftfahrtbranche alles um den Kerosinverbrauch deutlich zu senken. Das 3l-Flugzeug je Passagier und 100Km ist schon fast Realität.

Die Fahrzeugindustrie allerdings vor allem in Deutschland bremst, wo immer es geht. Statt sich endlich auch mit modernsten Einsparmethoden zu befassen, wird auf der IAA eine Luftblase produziert und alles andere schon vorhandene wird diffamiert.

Während der Flugverkehr bei kompletter Stilllegung nur 1,6% einsparen könnte, kann der weltweite Individualverkehr bei Umsetzung schon heute vorhandener Techniken ein Vielfaches davon einsparen, bei gleichzeitigem Erhalt dessen. 🤖

CO2-Diskussion hin oder her, Tempolimit ja oder nein: Die heute benutzen Ressourcen sind endlich und die Preise steigend schwindelerregend. Deshalb muß endlich ein Umdenken stattfinden und nicht reflexartig immer nur auf die anderen gezeigt werden.

gruß
Heinz

Alles anzeigen

Hallo Heinz,

Ich bitte um Nachweis und Berechnungsgrundlage der 1,6%. Mir liegen da deutlich andere

Zahlen vor. 🤖

Und bitte noch bedenken, bis heute ist Flugbenzin nicht versteuert also keinerlei Anteil im Rentenbereich (Ökozulage) noch bei den allgemeinen Steuerausgaben.

Aber keine Sorge Heinz, Ihr kommt auch noch dran... 🤖

Beitrag von „OPI“ vom 1. November 2007 um 19:33

Hallo,

ich habe die Sendung auch gesehen.

Ich muß sagen, das mir die Diskussion irgendwann zu blöd war und ich abgeschaltet habe.

So lange ein anderer Dicker mit der Bahn fährt und seinen Audi A8 auf der Straße ihm folgt,nehme ich diese Leute nicht für voll!!!!


Gruß,OPI.

Beitrag von „OPI“ vom 1. November 2007 um 19:40

Hallo Heinz,

Ich würde die Berechnungsgrundlage auch gerne mal sehen !!

Ich kann nicht die paar people die fliegen 1,6 % mit den vielen Menschen

die Auto fahren vergleichen, die 6 % des Ausstoßes ausmachen !! 

Gruß,OPI.

Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. November 2007 um 20:03

Ist es nicht wurscht, ob es ein paar % mehr oder weniger sind? Fest steht, dass sich etwas ändern muss. Ob und wie ein Tempolimit dazu beiträgt, ist eine andere Frage. Wie ich an anderer Stelle bereits geschrieben habe, wäre ich mit Tempo 130 einverstanden. Es wird aber nicht diesen Planeten retten ...

Ciao

Ati

Beitrag von „dummytest“ vom 1. November 2007 um 22:52

Zitat von Heinz

Logisch ist das eine scheinheilige Diskussion. Aber ein Tempolimit macht trotzdem Sinn, dann das Fahren wird dann wesentlich entspannter werden.

Der Verweis auf das Fliegen ist allerdings einfach lächerlich. Da ist von der Fahrzeuglobby auch mal wieder schön was gestreut worden. Zur Information, der gesamte weltweite Luftverkehr hat einen Anteil von 1,6% am weltweiten CO2-Austoß, bedingt durch Kerosinverbrauch. Schon aus Eigeninteresse bei steigenden Preisen und endlichen Ressourcen tut die Luftfahrtbranche alles um den Kerosinverbrauch deutlich zu senken. Das 3l-Flugzeug je Passagier und 100Km ist schon fast Realität.

Die Fahrzeugindustrie allerdings vor allem in Deutschland bremst, wo immer es geht. Statt sich endlich auch mit modernsten Einsparmethode zu befassen, wird auf der IAA eine Luftblase produziert und alles andere schon vorhandene wird diffamiert.

Während der Flugverkehr bei kompletter Stilllegung nur 1,6% einsparen könnte, kann der weltweite Individualverkehr bei Umsetzung schon heute vorhandener Techniken ein Vielfaches davon einsparen, bei gleichzeitigem Erhalt dessen. 🙄

CO2-Diskussion hin oder her, Tempolimit ja oder nein: Die heute benutzen Ressourcen sind endlich und die Preise steigend schwindelerregend. Deshalb muß endlich ein Umdenken stattfinden und nicht reflexartig immer nur auf die anderen gezeigt werden.

gruß
Heinz

Alles anzeigen

was hat eigentlich entspanntes Fahren mit CO2 zu tun ?
es soll Autofahrer geben, die sich bei 200 km/h entspannen.....

ansonsten:
nun bring mal nicht die Fakten und die Polemik durcheinander (du fliegst viel, richtig ?)....
Andere fahren nun mal viel.....

In einem einzigen Punkte muss ich dir Recht geben, ein Verursacher alleine ist es nicht, nur die ermittelten 1,6% Anteil Luftverkehr sind nicht gerade ein Argument, das liegt nur daran, dass so wenig Leute im Vergleich zum Autofahrer fliegen...

Nur weil sich im Verhältnis die meisten Leute auf das günstigere Verkehrsmittel Auto beschränken (müssen) kann man nicht argumentieren, der Flugverkehr ist nicht Schuld oder

nur zu 1,6%, da bringst du die Transportanforderungen durcheinander.

Es ist schon ein Unterschied ob ich jeden Tag 10km zur Arbeit muss oder 20 mal im Jahr zu einem Geschäftsmeeting fliege. Ich halte das Meeting schon oft für "ersetzbar", den Weg zur Arbeit zur Zeit oft nicht.....

Erst die Kombination aus allen Transport-Anforderungen macht es, und da macht es gar keinen Sinn, der einen Gruppe das zuzugestehen (weil die ja nur 1,6% oder was auch immer Anteil haben) und der anderen Gruppe den Transport abzusprechen.

Mit dem gleichen Argumenten könnte man dann auch sparsame Kleinwagen vorschreiben und SUVs generell verbieten....

Irgendwie ist das (wie so oft) alles nur ein grosser Haufen..... Polemik...

Beitrag von „Heinz“ vom 2. November 2007 um 10:01

Moment, moment... ich glaube ich bin etwas falsch verstanden worden.

Natürlich sollen alle etwas tun, auch der Luftverkehr. Dabei spielt es keine Rolle, ob man 1,6% CO₂-Ausstoß oder 16% CO₂-Ausstoß weltweit, europaweit, deutschlandweit oder von mir aus auch regional verursacht.

Aus meiner Sicht ist aber der CO₂-Ausstoß nur das momentane Mittel zum Zweck, ich persönlich glaube auch nur sehr bedingt an diverse Schreckensszenarien von Klimahysterikern. Allerdings bedeutet CO₂-Ausstoß ja nichts anderes, als Verbrauch. Ein verringerter Verbrauch führt automatisch zu geringerem CO₂-Ausstoß.

Was nun den Verbrauch angeht, der Rohöl-Preis ist in den letzten Jahren um den Faktor 4 gestiegen, ein Ende ist nicht abzusehen. Dies alleine sollte dazu führen in allen Bereichen alles mögliche zu tun, um den Verbrauch deutlich zu reduzieren. Und dies so schnell, wie möglich. Ansonsten steigt der Energiekostenanteil an den Gesamtkosten der Privatperson als auch des Unternehmens immer höher und lässt immer weniger Spielraum für marktwirtschaftliche Wertschöpfung.

Um auf Tempo 130 als Limit zurückzukommen: Um CO₂ zu reduzieren halte ich das für wenig geeignet. Die Reduktion von Staus durch mehr Strassen bzw. Fahrbahnsuren würde eindeutig mehr helfen. Ich bin für Tempolimit 130, da ich Tempolimits im Ausland als massgeblichen Faktor für entspannteres Fahren halte. Um in Deutschland entspannt zu fahren (aus meiner Sicht), muss man in der Tat möglichst mit dem Strom auf der linken Seite mitschwimmen. Was auf manchen Autobahnen tatsächlich eher 180-200 Km/h bedeutet. 😬

Ob nun die 1,6% für den Luftverkehr stimmen oder nicht ist mir eigentlich egal. Statistiken sind sowieso immer in die eine oder andere Richtung gefälscht. Tatsache ist aber, dass im Luftverkehr die Hersteller auf massiven Druck der Airlines alle Anstrengungen unternehmen den Verbrauch zu reduzieren.

Korrekt, ich fliege viel und fahre wenig. Das hat aber nichts mit meiner Einstellung zu tun, dass ich den HERSTELLERN (nicht den Käufern) in der Fahrzeugindustrie mangelndes Interesse vorwerfe. Beispielhaft sei hier VW genannt (aber die anderen haben ähnliches getan), die Millionen und Abermillionen in eine Kampagne gesteckt haben um sich sowas von umweltfreundlich darzustellen (Blue Motion), obwohl sich das Produkt gar nicht geändert hat. Der Trick hat funktioniert, viele Leute glauben es sogar. Wahrscheinlich die gleichen, die glauben dass im Media Markt alles billig ist. 😞

Eine Frage noch, wo bitteschön war Polemik in meinem vorherigen Artikel. Die IAA war eine einzige Katastrophe und ein absolutes Armutszeugnis für die Fahrzeugindustrie. Das haben sogar die herstellerfreundlichen Tageszeitungen und Magazine genauso gesehen (z.B. ADAC, Süddeutsche Zeitung).

gruß
Heinz

Beitrag von „THXNORD“ vom 2. November 2007 um 12:18

Hallo Zusammen,

nochmal die Sache mit dem T und ähnlichen Autos. Die Diskussion über irgendwelche Autotypen im Zusammenhang mit CO2 ist völlig am Thema vorbei. Die alles entscheidene Frage ist doch: Wieviel Kraftstoff verbraucht ein Auto!?

Hoher Verbrauch=Hoher CO2 Ausstoß; Kleiner Verbrauch=Kleiner CO2 Ausstoß

Ich muß ja hier niemand erklären, welche Autos wie motorisiert werden können und welchen Verbrauch sie dann haben.

Mein Sharan V6 habe ich die Jahre über mit 12,8 Liter/100Km gefahren. Meinen A8 4,2 mit 13 Liter/100Km. Den Dicken fahre ich nun mit 11 Liter/100Km.

Daran kann man sehen wie blödsinnig die Typendiskussion ist. Es ist also völlig unsinnig hier der T in eine Sippenhaft zu nehmen.

Richtig ist jedoch die Frage, ob es notwendig ist, mit einem Auto zu fahren, wo der Verbrauch bei 20 Liter/100Km liegt. Aber auch hier den T und Cayenne usw. alleine für verantwortlich zu machen ist schön sehr dünn!

Also, die Diskussion macht nur über den Verbrauch Sinn und nicht über den Typen!

Im übrigen bin ich sehr oft in den USA und kann prima mit einem Tempolimit leben. Als ich meinen Dicken gerade eingefahren habe, bin ich mit 130Km/h vom Norden nach Süddeutschland gefahren. Ich habe das ACC eingestellt und das war ein richtig schönes dahingleiten. Allerdings muss man bei uns doch sehr den rückwertigen Verkehr im Auge halten, um nicht zum Verkehrsrisiko auf der Überholspur zu werden, wenn man mal einen LKW überholen muss. Beim Tempolimit wäre das dann für mich noch entspannter. Also ich halte ein Tempolimit aus mehreren Gründen für durchaus vertretbar. Wenn ich mit meinem A8 (der nicht abregelt:D) mal wieder richtig Gas gebe, bin ich in der Regel nach weniger als 10 Minuten völlig entnervt, weil ich sowieso ständig in die Eisen gehen muss, weil es einfach viel zu voll ist auf den Straßen! Ich hab schon lange den Spaß am schnell fahren auf deutschen Autobahnen verloren!

Gruß Christian

Beitrag von „Thanandon“ vom 2. November 2007 um 13:29

Speedlimit = ok
Autobahnvignette = ok
KFZ Steuer = weg

meine 50 cents.....

Beitrag von „OPI“ vom 2. November 2007 um 13:34

Hallo Christian,

dem Beitrag kann ich nur zustimmen !!!

Man sollte auch mal darüber nachdenken, weswegen sich ein Käufer für einen Tuoreg entscheidet.

Es gibt auch Leute die ihn als Arbeitstier benötigen.

Ich könnte mir auch 5 Smarts kaufen und sie hintereinander hängen,vielleicht könnte ich meinen Anhänger mit dem Arbeitsgerät von der nassen Wiese ziehen ??? 😞

Wenn ich dann den Verbrauch der 5 Smarts rechne zirka $3 \times 5 = 15l$ und den Anhänger nicht von der Wiese bekomme,dann fahre ich mit meinem Tuoreg noch günstig!

Mit ihm habe ich keine Probleme meiner Arbeit,meinen Hobbys und der Sicherheit meiner Familie gerecht zu werden !!!!!👍

Freude und Spaß soll er natürlich auch auf der Straße machen ! 🚗👍

Gruß,OPI.

Beitrag von „mike“ vom 2. November 2007 um 13:46

Mal etwas allgemeiner kommentiert:

Leider ist es in Deutschland mittlerweile so, dass keine "echten" Diskussionen mehr geführt werden, wo in erster Linie nachvollziehbare Argumente auf den Tisch kommen. Klar sind viele Themen emotional besetzt und man hat zum einen oder anderen eine Meinung oder ein Bauchgefühl, welches sich nicht immer mit Zahlen belegen lässt, ABER:

viele der aktuellen Themen werden von der Politik oder Meinungsmachern überspitzt schwarz/weiss dargestellt und die Realität wird dabei so übersimplifiziert (<- schönes Wort, gelle), dass aus dem Diskutieren nur noch ein Streiten (im neg. Sinn des Wortes) unter Einsatz vorgefertigter Worthülsen wird. Mir fallen dazu noch weitere Themen ein:

- Kinderbetreuung: hartherzige Karrierefrauen kontra Retro-Hausmütter - statt einfach anzuerkennen, dass jede Familie ihr individuelles Lebens- und Betreuungsmodell braucht.
- Klimakatastrophe: wir Menschen sind an allem Schuld kontra wir können eh nix tun - statt anzuerkennen, dass das Thema extrem komplex ist und wir uns auf die Punkte konzentrieren sollten, wo sich echte Ergebnisse realisieren lassen.
- Sicherheitspolitik: Totalüberwachung kontra "ja nicht in die Karten schauen lassen" - statt anzuerkennen, dass es 100%igen Schutz ohnehin nicht geben kann, andererseits aber einzelne Massnahmen sinnvoll sind.

Und so geht es leider (finde ich) mit jedem Thema im Moment...

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. November 2007 um 13:55

Zitat von mike

Und so geht es leider (finde ich) mit jedem Thema im Moment...

Daran wird sich nichts ändern! Auch in 1.000 Jahren nicht! Die meisten menschen sind nun mal nur zur Unterscheidung zwischen ja/nein, schwarz/weiss, gut/böse fähig! Vor langer Zeit hatte ich mal Ideale. Mittlerweile bin ich bereit, die Realität zu akzeptieren! 💡

Schönes WE

Ati

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. November 2007 um 14:01

Zitat von Thanandon

KFZ Steuer = weg

Das ist ein ganz wichtiger Punkt! Vor ein paar Jahren fuhr ich einen Sharan TDI, meine damalige Vermieterin einen Golf II Diesel mit Automatik in bestem Zustand. Obwohl ich mit einer Fahrleistung von über 40.000 km/Jahr die Infrastruktur mehr belastet habe, bezahlte die alte Oma für Ihren Golf, der vielleicht 1.000 km im Jahr bewegt wurde, mehr KFZ-Steuern! Wo ist da die Gerechtigkeit? Ich bin für die Umlage auf die Mineralölsteuer => Wer mehr fährt, zahlt mehr. Einfacher geht´s nicht, oder?

Ciao

Ati

Beitrag von „bluwe“ vom 2. November 2007 um 14:05

[TouaregAti](#)

Ist es nicht schon heute so das wir einen Steueranteil von fast 80% beim Kraftstoffpreis haben???

Gruss 

MARKUS

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. November 2007 um 15:00

[Zitat von bluwe](#)

[TouaregAti](#)

Ist es nicht schon heute so das wir einen Steueranteil von fast 80% beim Kraftstoffpreis haben???

Die aktuelle Zusammensetzung des Kraftstoffpreises ist natürlich total bescheuert weil es auch da schon gigantische Ungerechtigkeiten gibt. Eigentlich müsste man das gesamte Steuersystem in die Tonne hauen und neu aufbauen - woraus aber aus den bekannten Gründen (siehe oben) auch nix wird ...

Ciao

Ati

Ach übrigens: Habe heute beim Finanzamt mein Fahrtenbuch für 2006 abgeliefert, die wollen es unbedingt sehen. Vermutlich fahre ich privat zu wenig ...

Beitrag von „Kong Racer“ vom 2. November 2007 um 19:57

Hallo,

ich habe schon lange nicht mehr solch eine bescheuerte Runde im Fernsehen gesehen. Habt ihr

eigentlich den kranken Menschen gesehen, der bei sämtlichen Geländewagen Luft aus den Reifen lässt. 🙄 Und dann wird noch darüber argumentiert, ob dieses Vorgehen strafbar ist ! Man, wo sind wir eigentlich noch ! Treten jetzt schon Straftäter frei im Fernsehen auf ? 😞
Kein Mensch spricht über die zusätzlichen Einnahmen aus der Steuer und dem Sprit, wenn mal wieder der Spritpreis steigt. Jedes mal spült eine Erhöhung eine beträchtliche Mehreinnahme in die Staatskasse, keiner redet drüber. Ich brauche meinen Touareg beruflich und kann auf dieses Auto nicht verzichten. Ich hatte vorher einen Passat 4 Motion, man kann dieses Allradsystem nicht mit dem Allradsystem des Touareg vergleichen. Eine 130er Regelung für die Autobahnen ist momentan mit unseren besch..... Politikern machbar und wird bestimmt kommen. Eine 50% Steuererhöhung für Geländewagen wird sicherlich auch noch kommen.

Gruß 🙄
Niels

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 2. November 2007 um 20:50



Hallo,



diese Diskussuion über die "CO²-Stinker" (wieso eigentlich Stinker ? CO² riecht nicht) kann ich mittlerweile nicht mehr hören ! Mein T ist mind. die Hälfte der Fahrtstrecke mit 5 Personen besetzt. Darüberhinaus fahre ich p.a. vielleicht 18 Tkm. Da CO² nichts anderes als ein Verbrennungsprodukt des Kraftstoffes ist, kommt es einzig und allein auf die Fahrtstrecken und das Fahrverhalten (ein Golffahrer mit Bleifuss überholt da CO².produktionsmässig locker den T). Um diese scheinheilige Diskussion zu beenden, sollten die Politiker die KFZ-Steuer abschaffen (ist ja leider eine Ländersteuer) und die Kraftstoffe entsprechend höher besteuern. Somit ist umweltpolitisch derjenige bestraft, der viel verbraucht oder viel fährt (leider auch fahren muss). Gerechter gehts nimmer. Ich fliege nie in den Urlaub (ein Flug mit meiner Familie auf die Kanaren verbraucht anteilig mehr, als mein T für die ganze Jahresfahrleistung braucht). Darüber hinaus habe ich ein 3-Liter-Haus gebaut, eine große solarthermische Anlage auf dem Dach und eine Wärmepumpenheizung mit kontrollierter Be-u. Entlüftung. Soviel CO², wie da mein Leben lang einspare, kann ich gar nicht verfahren. Vielleicht sollte ich einen Nachlass bei der Grundsteuer meines Hauses wg. Umweltfreundlichkeit beantragen ? 🙄 Und wenn man straffrei Luft aus Geländewagenreifen ablassen kann, ist es wohl auch bald straffrei erlaubt, bei Häusern älter Baujahr 1995 die Scheiben einzuschmeissen.

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 3. November 2007 um 18:28



war einem von euch nicht von anfang an klar, dass die co2-debatte nur eine verkappte neiddiskussion war????

...da finde ich die spd nun nur konsequent in der neiddiskussion- sozialistische gleichmacherei gegen die eigene führung- wozu fährt die parteispitze dann noch a8- jeder golf fährt heute mit 130 supi und bequem von a nach b...???

sollte 130 kommen, werde ich meine neukaufentscheidung definitiv noch weiter nach hinten schieben- denn was solls- damit nimmt man die emotion aus dem emotionsthema "auto"- tuts überspitzt gesagt dann nicht auch ein dacia loooogan?

...ich weiss auch, dass ich nicht alleine so denke...

...es lebe der sozialismus- aber bitte nicht bei uns!!!!- reichen die erfahrungen in der ddr nicht aus???

bereits 19% mwst hat deutlich gezeigt, dass ein volk sich nicht alles gefallen lässt- wann merkt frau merkel endlich, wieviel geld ihr (und damit uns allen) seit der mwst-erhöhung bei den privaten fehlt?

eine typisch deutsche diskussion: masochismus bis zum exzess...- als wenn 1,40€ je liter benzin defacto nicht lenkungswirkung genug hätten????- warum ignoriert in deutschland eigentlich (fast) jeder, dass die kfz-kosten im verhältnis zu den sonstigen lebenshaltungskosten seit jahren explodieren????- gut- butter und milch tuns jetzt auch (kleiner scherz zum abschluss)

p.s. werde jetzt als 5.FZG einen audi a2- gebraucht- eh klar- anschaffen- aber als fsi...ggggg

Beitrag von „Heinz“ vom 3. November 2007 um 18:52

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

...- als wenn 1,40€ je liter benzin defacto nicht lenkungswirkung genug hätten????

In 2 Jahren sind es 2€, tendenz steigend. 🙄

Warum? Ganz einfach, das Barrel Rohöl kostet dann eher über 100\$ (da der Bedarf weltweit weiter steil nach oben geht und die Hersteller zu wenig für Einsparung tun) und der \$ wird sich im Verhältnis zum € wieder erholen. Mach summa summarum locker 40% Aufschlag auf die heutigen Preise. 🙄

gruß
Heinz

Beitrag von „jome“ vom 3. November 2007 um 19:49

Die CO²-Diskussion ist mit Sicherheit keine Neiddiskussion. Einfach mal überlegen wer das Thema überhaupt ins Spiel gebracht hat dann wird recht schnell klar daß hier der Griff ins Portemonnaie Ursache des Gedankens war. Neue Art der Vermögenssteuer...

Die, von denen behauptet wird daß sie neidisch wären fahren in der Großzahl selbst Fahrzeuge die spätestens im Sommer 2008 in einigen deutschen Städten "leichten" Einschränkungen unterliegen.

"Herr Wachtmeister, hier sind die Autoschlüssel und die Oma die immer so viel furzt liegt auch schon im Kofferraum."

Ob wir in 2 Jahren bei 2€ pro ltr. angelangt sein werden, wer weiss, aber sicher ist daß das Autofahren in Deutschland und anderswo noch richtig weh tun wird.

Die Multis haben mit ihrer installierten Rohölbörse die 100\$ schon länger im Blickfeld und ich bin sicher daß wir die auch demnächst erreichen werden.

So langsam fange ich an auf ein Pferd zu sparen, aber oh je, das Tier verbraucht ja auch CO². Mal sehen was unsere Mächtigen sich dann einfallen lassen. Vielleicht eine Steuer auf Biomasse, so 2€ pro Haufen.

Heinz: Fliegst Du mich aus wenn es soweit ist? Ich bin dann auch immer ganz lieb zu Dir und stelle keine gemeinen Fragen mehr. 🙄

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 3. November 2007 um 20:20



[Zitat von OPI](#)

Hallo,

ich habe die Sendung auch gesehen.

Ich muß sagen,das mir die Diskussion irgendwann zu blöd war und ich abgeschaltet habe.

So lange ein anderer Dicker mit der Bahn fährt und seinen Audi A8 auf der Straße ihm folgt,nehme ich diese Leute nicht für voll!!!!

Gruß,OPI.

Alles anzeigen



Beitrag von „Heinz“ vom 4. November 2007 um 10:26

[Zitat von jome](#)

Und bitte noch bedenken, bis heute ist Flugbenzin nicht versteuert also keinerlei Anteil im Rentenbereich (Ökozulage) noch bei den allgemeinen Steuerausgaben.

Aber keine Sorge Heinz, Ihr kommt auch noch dran... 😬

[Zitat von jome](#)

[Heinz](#): Fliegst Du mich aus wenn es soweit ist? Ich bin dann auch immer ganz lieb zu Dir und stelle keine gemeinen Fragen mehr. 🤖

Wo möchtest du denn gerne hin? 😊

Was die Versteuerung von Kerosin (Flugbenzin im allgem. Sprachgebrauch) angeht. Ich habe damit kein Problem, von diesen ganzen LowCostCarriern (RyanAir, EasyJet) halte ich auch überhaupt nichts. Es kann nicht sein, dass man für 50€ vom Hahn nach Spanien hin- und zurückfliegen kann. 🙄

Einziges Problem bei der Versteuerung ist, dass es kein DE Alleingang sein kann, nicht mal ein EU Alleingang. Sonst wird es noch schlimmer, dann kommen die Dinger mit genügend Treibstoff im Tank von irgendwoher, laden Passagiere an Board und fliegen abenteuerliche Verbindungen, nur um die Steuer zu sparen. 🙄

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 4. November 2007 um 10:39

Ich will ja nicht Haare spalten oder Erbsen zählen, aber: Ist es nicht so, dass Flugbenzin (Benzin mit 100 Oktan) besteuert wird und Kerosin (Futter für Gasturbinen) für den gewerblichen Bedarf nicht? Gibt´s hier flieger, die uns aufklären können?

Danke

Ati

Beitrag von „Heinz“ vom 4. November 2007 um 11:25

[Zitat von TouaregAti](#)

Ich will ja nicht Haare spalten oder Erbsen zählen, aber: Ist es nicht so, dass Flugbenzin (Benzin mit 100 Oktan) besteuert wird und Kerosin (Futter für Gasturbinen) für den gewerblichen Bedarf nicht? Gibt´s hier flieger, die uns aufklären können?

Danke

Ati

[Antwort auf die Haare Spalterei...](#)